

**Aus der Arbeit des Gemeinderats  
- öffentliche Sitzung vom 07.03.2016**

**1. Sanierungsprogramm für kleinere Städte und Gemeinden 2012 (LRP)**

- **Sanierung Ortsmitte**
  - **Sachstandsbericht**
  - **Erneuerung des Wasserhausanschlusses für die Montessori-Schule**

Die Firma Kunz hatte am 23.02.2016 die Bauarbeiten wieder aufgenommen, musste jedoch aufgrund des erneuten Wintereinbruchs die Arbeiten für zwei Wochen wieder einstellen. Dem Gemeinderat lag in der Sitzung der Bauzeitenplan der Baufirma vor. Danach werden zuerst die restlichen Wasserleitungen bis zur Hauptstraße verlegt. Anschließend erfolgt die Verlegung der Leerrohre und Leitungen im Gehweg der Zeppelinstraße und im Schlossweg. Ab Ende März/Anfang April beginnen die Arbeiten auf dem Rathausplatz, die sich über fast zwei Monate hinziehen werden. Dann erfolgt noch der Restausbau vom Rathausplatz bis zur Hauptstraße. Insgesamt muss bei den einzelnen Schritten die Zugänglichkeit zum Rathaus, zur Schule und zur Bank berücksichtigt werden. Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis und verwies jedoch in diesem Zusammenhang sachlich aber bestimmt auf eine nun zügige Fortführung der Sanierungsarbeiten.

Bereits im September 2015 wurde bei der Vereinsbesprechung der vorläufige Termin für die Platzeinweihung auf den 03. Juli 2016 angesetzt. Nach jetzigem Stand wird die komplette Fertigstellung aller Anlagen mit Feinbelag der Straßen, Beleuchtung, und Rekultivierung der großen Freifläche bis Ende Juli andauern. Die Bepflanzung soll erst im Herbst erfolgen. Eine Verschiebung der Platzeinweihung in 2016 ist aufgrund anderer Veranstaltungen im Ort nicht möglich (Schulfest, Flugplatzfest, Besuch aus Ungarn). Der neue Termin für die Platzeinweihung wird deshalb auf den Frühsommer 2017 angesetzt.

Beim vorangegangenen Ortstermin wurde auch über die Erneuerung von Wasserleitungen auf dem Grundstück der Montessori-Schule gesprochen. Vorangegangen waren Gespräche mit einer Firma für Haustechnik. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass die Wasserleitung im WC-Gebäude beginnend von der Wasseruhr bis zur mittleren Gebäudeeinführung erneuert werden soll. Auf die beiden bisherigen weiteren Anschlüsse wird verzichtet. Diese Außenarbeiten werden vom Bauhof in Zusammenarbeit mit der Firma Kunz erledigt. Ab dem Gebäudeanschluss im großen Kellerraum werden die Leitungen zur Küche, zu den Waschbecken bzw. zum Heizraum in der Schule neu verlegt. Diese Arbeiten wurden an die Fa. Fischer Haustechnik, Kronburg, für brutto rd. 6.000 € vergeben.

**2. Straßenentwässerung im Bereich des Anwesens Schäfergasse 8**

Auf dem Grundstück wurde ein Wohnhaus errichtet. Die Außenanlagen sollen noch in 2016 angelegt werden. Die Schäfergasse ist in diesem Bereich noch nicht endgültig ausgebaut, es fehlt z.B. eine ordnungsgemäße Straßenentwässerung. Vor allem im Kurvenbereich entwässert eine mind. 300 m<sup>2</sup> große Straßenfläche in den privaten Bauplatz. Der Tiefpunkt liegt nördlich der geplanten Garagenzufahrt. Es wurde nun vorgeschlagen, dass der Anschluss am Hauptkanal mittels Kernbohrung mit einem Abzweig zu zwei Einläufen erfolgen soll. Bei der Ableitung des Kontrollschachts (DN 150) wird auf dem öffentlichen Grund ein weiterer Einlauf vorgesehen. Die Bauausführung erfolgt unter der Federführung des Bauhofes. Der Gemeinderat stimmte der Maßnahme zu.

### **3. Beratungen und Ingenieurleistungen durch die AGP Ingenieurgesellschaft mbH**

#### **- Abschluss eines Jahresvertrages für Kleinaufträge**

Im Laufe eines Jahres nimmt die Gemeinde bei kleineren Projekten gelegentlich Beratungs- und Ingenieurleistungen in Anspruch, über die naturgemäß kein Ingenieurvertrag abgeschlossen wurde. Diese wurden auch schon in der Vergangenheit nach Zeitaufwand abgerechnet. Die AGP Ingenieurgesellschaft mbH bittet nun die Gemeinde um Abschluss eines entsprechenden Jahresvertrags. Nach Aussage des Büros werden solche Verträge auch mit anderen Gemeinden so abgeschlossen. Die im Vertragsentwurf dargestellten Vergütungssätze entsprechen ziemlich genau den Sätzen, die auch die weiteren Büros berechnen. Der Gemeinderat stimmte den Sätzen mit der Maßgabe zu, dass quartalsweise die Rapporte mit anschließender Rechnung der Verwaltung vorzulegen sind. Der Gemeinderat soll danach hierüber informiert werden.

### **4. Bekanntgaben und Anfragen**

Von der Verwaltung wurde u.a. bekannt gegeben:

- Nächste Sitzungstermine am 04.04.2016 und 02.05.2016;
- Anhörung Planfeststellungsverfahren Elektrifizierung und Ertüchtigung der Allgäubahn: Der Gemeinderat hat die Stellungnahme der DB Netze zu den Einwendungen der Gemeinde Tannheim besprochen. Bei der Erörterungsverhandlung soll nochmals auf den notwendigen Lärmschutz an der Illerbrücke hingewiesen werden. Es bestanden aus der Mitte des Gemeinderats berechtigte Zweifel, ob die in einem Münchner Fachbüro berechneten Lärmwerte die tatsächlichen Lärmgegebenheiten (z.B. Güterzug mit rd. 500 m Länge über die Illerbrücke aus Massivstahl) realistisch abbilden. Die Gemeinde soll in dem Erörterungstermin am 10.03.2016 in Aitrach auf eine Schallmessung vor Ort mit solchen Güterzügen über einen angemessenen Zeitraum bestehen;
- in der nächsten Sitzung soll beginnend mit einem Ortstermin die Detailplanung für die neuzeitlichen Bestattungsformen (Urnenstelen und Baumgräber) auf dem gemeindlichen Friedhof beraten und abschließend entschieden werden;
- in der vergangenen Sitzung fragte ein Bürger an, ob die gemeindliche Kanone käuflich erworben werden könne. Da es sich um eine historische Kanone (Baujahr 1926, von der Gemeinde im Jahre 1952 käuflich erworben) handelt, folgte der Gemeinderat einvernehmlich der Empfehlung des Vorsitzenden, von einem Verkauf abzusehen;
- Reinigung der Steintafeln am Soldatenehrenmal zur besseren Lesbarkeit der Namen der Gefallenen und Vermissten;
- Zustimmung zum Beschilderungsvorschlag des Vorsitzenden beim Radweg Lohweg in Richtung Berkheimer Weg;

aus der Mitte des Gemeinderats wurde u.a. gefragt:

- zwei von der Straßenbauverwaltung gefällte Bäume an der Landesstraße Richtung Egelsee; hier gab der Vorsitzende zur Antwort, dass nach Auskunft der Straßenbauverwaltung die beiden Bäume faul und hohl waren;
- ungenehmigte bauliche Anlage beim Anwesen Hauptstraße 25; die Erstellung der ungenehmigten Anlage wurde mittlerweile vom Kreisbauamt aufgenommen.